

Die Maturaarbeit

Informationen für Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen (G22) und 6. Sport- und Musikklassen (T21)

17 Recherche im Internet

Ist ein Leben ohne Internet noch vorstellbar? Google, Facebook, YouTube, Twitter – und wie sie alle heissen – sind fester Bestandteil unserer Kultur geworden. Der Duden etwa führt den Begriff «googeln» als Synonym für recherchieren mit Google. Man möchte denken, dass Jugendliche, die mit Online-Medien aufgewachsen sind, fit sind im Umgang mit dem Internet. – Falsch gedacht! Tatsächlich haben sie kaum Hemmungen, das Internet zur Beantwortung von Fragen und für soziale Zwecke zu nutzen, aber von Medienkompetenz kann nicht die Rede sein.

Alles Google oder was?

Eine Studie ergab, dass Jugendliche auf Websites hereinfliegen, die falsche oder einseitige Informationen darstellen. (ebald)

2. Wenn Sie die Information auf einer unbekanntem Website trotzdem interessiert, googeln Sie zuerst die Organisation.

Sind Sie auf einer Seite von Kapitalismus-Gegnern, von Schwulenhassern oder der Atomkraft-Lobby? Die investierte Zeit, das herauszufinden, lohnt sich allemal, weil Sie danach wissen, woran Sie sind. Übrigens: Dem bereitgestellten Link «Über» respektive «About» können Sie natürlich *nicht* vertrauen. Eine «Whois-Abfrage» (Whois kommt vom englischen «who is» – deutsch «wer ist ...» – und wird folglich «huus» ausgesprochen) sagt Ihnen, wem eine bestimmte Website gehört. Das geht ganz einfach: «whois» googeln, einen Whois-Dienst auswählen und die Internet-Adresse eingeben.

3. Durchkämmen Sie die Google-Suchresultate nach hoher Qualität, damit Sie schon gar nicht auf Informationen dubioser Herkunft stossen. Verwenden Sie dazu die Suchresultate der weiteren Seiten.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Google Ihnen «hochwertige» Resultate liefert. Google liefert Ihnen nur mutmasslich «relevante» Resultate, also auch Lügen zu Ihrem Thema. Durchkämmen Sie die Suchresultate vor allem nach den Quellen, die Sie kennen, wie etwa NZZ, Frankfurter Allgemeine oder New York Times. Wer es richtig macht, dem reicht nicht, was auf der ersten Bild-

7.7 So kommen eingegrenzte Themen daher

Zum Schluss präsentieren wir eine Liste von Themen, bei der die Eingrenzung gelungen ist. Die nachstehenden Themen spiegeln noch nicht die exakte Fragestellung, sondern die Anfangsphase einer thematischen Eingrenzung:

- Die Marktordnungen des Städtchens Aarberg im Mittelalter und heute
- Le gône du Chaaba (Azouz Begag): ein Vergleich von Buch und Film
- Die Zitate in den ICN-Neigezügen der SBB
- Die Bahn 2000 in der Brunnenmatte
- Die Einführung des Frauenstimmrechts in Kappelen-Werd
- Die Herstellung einer organischen Leuchtdiode
- Zur Entstehung der Objektpermanenz bei Kleinkindern
- Analyse eines Flüchtlingsstagebuchs aus dem Ersten Weltkrieg
- Das Biotop in der Kiesgrube M.
- Der Alpensalamander – Felduntersuchungen im Gebiet Mollis
- Hände – Fotoarbeit
- Verkehrsverhalten der KantisschülerInnen und -lehrerInnen an der Kantonsschule Reussbühl (Kanton Luzern)
- Optische Täuschungen als Gestaltungsmittel der Kunst
- Nachweis des Wirkstoffes Farnesol in der Ringelblume
- ...

7 Schriftliche Befragung

(unter Mitarbeit von Tina M...)

In der Wissenschaft ist die schriftliche Erhebungsmethode, um von den Interessen, ihren Einschätzungen zur eigenen Person (Selbstbeschreibung) von Fragebogenerhebungen liegen bei grossen Stichproben eingesetzt, dass sie den befragten Personen bei der Selbstbeschreibung und Aus...

„Ein Fragebogen ist eine Methode von Fragen, die Personen zu deren Antworten zur Überprüfung theoretischen Konzepten und Zusammenhänge...

Angaben in Fragebögen sind ein Aufschluss darüber, wie Personen über ihr Verhalten und sich selbst und anderen berichten. Eine Befragung ist ein „subjektives“ Merkmal, da die Einschätzungen der Befragten das Ausfüllen eines Fragebogens beeinflussen können.

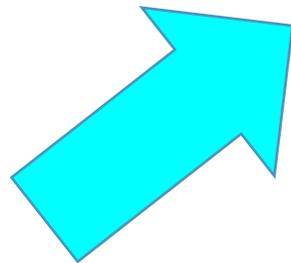
Leitfaden für Schüler/-innen und Lehrpersonen

- Grundlegendokument für den gesamten Maturaarbeitsprozess
- Ergänzend zur Präzisierung: Merkblätter und Anmeldetermine (per E-Mail)



Leitfaden für Schüler/-innen und Lehrpersonen

- Grundlagendokument für den gesamten Maturaarbeitsprozess
- Ergänzend zur Präzisierung: Merkblätter und Anmeldetermine (per E-Mail)



Chancen und Motivation

- Selbstständiges Arbeiten
- Individuelle Vertiefung
- Persönliche Interessen
- Forschungserfahrung
- Intensive Zusammenarbeit mit einer Lehrperson

Chancen

- Mangelnde Erfahrung:
Unsicherheit
- Belastung
- Grosser Arbeitsaufwand

Risiken

Chancen und Motivation

- Selbstständiges Arbeiten
- Individuelle Vertiefung
- Persönliche Interessen
- Forschungserfahrung
- Intensive Zusammenarbeit mit
großen Unternehmen

Chancen

**Eine interessierte und
engagierte Haltung ist
der Schlüssel zum Erfolg!**

Risiken

- Mangelnde Erfahrung:
- Unsicherheit
- Belastung
- Grosser Arbeitsaufwand

Maturaarbeitsprozess: Zeitplan



Nächste Schritte I: Themenwahl

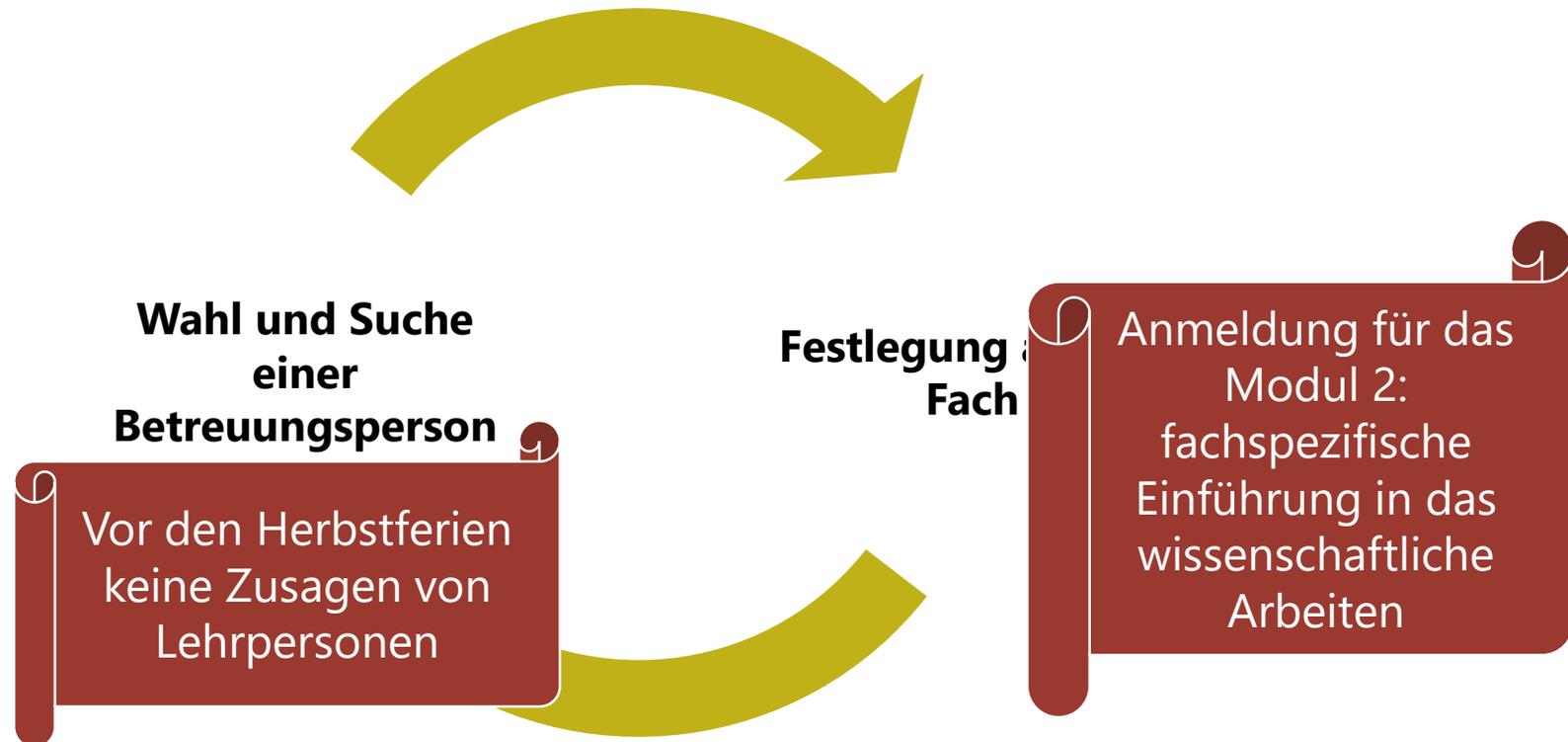


Nächste Schritte II

**Wahl und Suche
einer
Betreuungsperson**

**Festlegung auf ein
Fach**

Nächste Schritte II



Spezialfälle einzelne Fachschaften

- Bildnerisches Gestalten (Abgabe Grobkonzept bis 4.11.24)
- Biologie (Abgabe Grobkonzept bis 4.11.24)
- EF Psychologie/Pädagogik (Abgabe Grobkonzept bis 29.10.24)
- Informatik (Abgabe Grobkonzept bis 25.11.24)



Information bis Mitte September über konkretes Vorgehen zur Einreichung eines Grobkonzepts über unterrichtende Lehrperson

Redlichkeit

- Fremde Gedanken werden immer deklariert, Quellen vollständig angegeben → Achtung vor einem Plagiat
- Unredlichkeit: Notenabzug oder weitere Sanktionen > Meldung an Maturitätskommission
- Mithilfe Dritter oder Nutzung von Künstlicher Intelligenz transparent ausweisen → Verantwortung liegt bei der Schülerin, beim Schüler

Abschluss mit

- Zeitplan einhalten, **frühzeitig beginnen**
- Regelmässige Treffen mit Betreuer/-in **aktiv** initiieren
- Formale Rahmenbedingungen einhalten (siehe Leitfaden), Beurteilungskriterien beachten



Weiterführende Informationen

- www.ksalpenquai.lu.ch/maturaarbeit und Fragen

The screenshot shows the website interface for 'Maturaarbeit' at the Kantonsschule Alpenquai Luzern. At the top, there is a search bar with the text 'Suche ...' and a blue 'Suchen' button. Below the search bar, the breadcrumb navigation reads: 'Kanton > BKD > Kantonsschule Alpenquai Luzern > Dokumente > Maturaarbeit'. On the left side, there is a navigation menu with 'Dokumente' and 'Maturaarbeit' (highlighted in blue). Under 'Maturaarbeit', there are links for 'Externe Unterstützung für die Maturaarbeit', 'Plattformen zum Einreichen sehr guter Maturaarbeiten', 'Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten', and 'Fokus Maturaarbeit'. The main content area is titled 'Maturaarbeit' and contains the following sections:

- Leitfaden "Maturaarbeit"**

Im September 2023 ist die aktualisierte Version des Leitfadens "Maturaarbeit" für Schüler/-innen und Lehrpersonen erschienen. Der Leitfaden bildet die Grundlage für den Maturaarbeitsprozess von Schüler/-innen, die im Herbst 2023 mit dem Maturaarbeitsprozess starten. Die Schüler/-innen, welche im November 2023 ihre Maturaarbeit mit der Präsentation abschliessen, orientieren sich weiterhin am Leitfaden für Schüler/-innen und Lehrpersonen mit Beginn Herbst 2022.

Der Terminplan für den gesamten Maturaarbeitsprozess befindet sich auf Seite 10 im Leitfaden.

 - > [Leitfaden Beginn Herbst 2023](#)
 - > [Leitfaden Beginn Herbst 2022](#)
- Zusätzliche Informationen**
 - > [Präsentation Kick-off Maturaarbeit 2023](#)
 - > [Weisung Unredlichkeiten/Plagiate](#)
 - > [Merkblatt Maturaarbeit und Künstliche Intelligenz \(KI\)](#)
 - > [Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten](#)
 - > [Plattformen zum Einreichen sehr guter Maturaarbeiten](#)
- Rechtliche Grundlagen**
 - > Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR)
 - > Reglement für die Maturitätsprüfungen im Kanton Luzern

On the right side of the main content area, there are two featured images: one showing a stack of books with the title 'Maturaarbeit' and another showing a poster for 'Fokus Maturaarbeit' with the text 'Digitale Ausstellung der besten zentralschweizer Maturaarbeiten (> Beste Maturaarbeiten 2021 - Kanton Luzern)'.

Zuständigkeiten Maturaarbeit

- In der Schulleitung: Esther Holl, Prorektorin
 - esther.holl@sluz.ch
 - 041 349 70 25

- Im Sekretariat: Irena Ristov
 - irena.ristov@sluz.ch

Wir wünschen Ihnen viel Motivation, Durchhaltewillen und schliesslich Erfolg.

17 Recherche im Internet

Ist ein Leben ohne Internet noch vorstellbar? Google, Facebook, YouTube, Twitter – und wie sie alle heissen – sind fester Bestandteil unserer Kultur geworden. Der Duden etwa führt den Begriff «googeln» als Synonym für recherchieren mit Google. Man möchte denken, dass Jugendliche, die mit Online-Medien aufgewachsen sind, fit sind im Umgang mit dem Internet. – Falsch gedacht! Tatsächlich haben sie kaum Hemmungen, das Internet zur Beantwortung von Fragen und für soziale Zwecke zu nutzen, aber von Medienkompetenz kann nicht die Rede sein.

Alles Google oder was?

Eine Studie ergab, dass Jugendliche auf Websites hereinfliegen, die falsche oder einseitige Informationen darbieten. Sobald sie ausatmen, sind sie wieder weg.

1. Wenn Sie auf die Website einer Organisation gelangen, die Sie nicht kennen, verlassen Sie sie sofort.

Das ist ein schlechtes Verhalten. Ein Blick in die Adressleiste, ein Ansehen, ist aber absolut angebracht. Ein Klick auf «Über» oder «About» führt zu einer Seite, die nur einen Mausklick entfernt ist. Die knappe Folgezeit ist die Aufmerksamkeit: Verschwenden Sie nicht Ihre Zeit mit einem Klick auf «Über» oder «About» – und schon gar nicht, wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit schreiben sollen.

2. Wenn Sie die Information auf einer unbekanntem Website trotzdem interessiert, googeln Sie zuerst die Organisation.

Sind Sie auf einer Seite von Kapitalismus-Gegnern, von Schwulenhassern oder der Atomkraft-Lobby? Die investierte Zeit, das herauszufinden, lohnt sich allemal, weil Sie danach wissen, woran Sie sind. Übrigens: Dem bereitgestellten Link «Über» respektive «About» können Sie natürlich nicht vertrauen. Eine «Whois-Abfrage» (Whois kommt vom englischen «who is» – deutsch «wer ist ...» – und wird folglich «huus» ausgesprochen) sagt Ihnen, wem eine bestimmte Website gehört. Das geht ganz einfach: «whois» googeln, einen Whois-Dienst auswählen und die Internet-Adresse eingeben.

3. Durchkämmen Sie die Google-Suchresultate nach hoher Qualität, damit Sie schon gar nicht auf Informationen dubioser Herkunft stossen. Verwenden Sie dazu die Suchresultate der weiteren Seiten.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Google Ihnen «hochwertige» Resultate liefert. Google liefert Ihnen nur mutmasslich «relevante» Resultate, also auch Lügen zu Ihrem Thema. Durchkämmen Sie die Suchresultate vor allem nach den Quellen, die Sie kennen, wie etwa NZZ, Frankfurter Allgemeine oder New York Times. Wer es richtig macht, dem reicht nicht, was auf der ersten Bild-

7.7 So kommen eingegrenzte Themen daher

Zum Schluss präsentieren wir eine Liste von Themen, bei der die Eingrenzung der Themen ist. Die nachstehenden Themen spiegeln noch nicht die exakte Fragestellung, sondern die Anfangsphase einer thematischen Eingrenzung:

- Die Marktordnungen des Städtchens Aarberg im Mittelalter und heute
- Le gône du Chaaba (Azouz Begag): ein Vergleich von Buch und Film
- Die Zitate in den ICN-Neigezügen der SBB
- Die Bahn 2000 in der Brunnenmatte
- Die Einführung des Frauenstimmrechts in Kappelen-Werd
- Die Einführung des Objektpermanenz bei Kleinkindern
- Zur Entstehung der Flüchtlingstagebuchs aus dem Ersten Weltkrieg
- Analyse eines Flüchtlingstagebuchs aus dem Ersten Weltkrieg
- Das Biotop in der Kiesgrube M.
- Der Alpensalamander – Felduntersuchungen im Gebiet Mollis
- Hände – Fotoarbeit
- Verkehrsverhalten der KantisschülerInnen und -lehrerInnen an der Kantonsschule Reussbühl (Kanton Luzern)

Optische Täuschungen als Gestaltungsmittel der Kunst
Verwechslung von Stoffen – Beispiel der Ringelblume
Verwechslung von Stoffen – Beispiel der Ringelblume
Verwechslung von Stoffen – Beispiel der Ringelblume
Verwechslung von Stoffen – Beispiel der Ringelblume

7 Schriftliche Befragung

(unter Mitarbeit von Tina M...)

In der Wissenschaft ist die schriftliche Erhebungsmethode, um von den Interessen, ihren Einschätzungen zur eigenen Person (Selbstbeschreibung) von Fragebogenerhebungen liegen bei grossen Stichproben eingesetzt, dass sie den befragten Personen bei der Selbstbeschreibung und Auswertung...

„Ein Fragebogen ist eine Methode, die Personen zu bestimmten Antworten zur Überprüfung von theoretischen Konzepten und Zusammenhängen zu veranlassen.“

Angaben in Fragebögen sind ein Aufschluss darüber, wie Personen über ihr Verhalten und ihre Einstellungen selbst und anderen berichten. Die Befragung ist ein „subjektives“ Mittel, um die subjektiven Einschätzungen der Befragten zu erfassen. Das Ausfüllen eines Fragebogens ist ein Akt der Selbsterklärung, wie man sich in der...